

Abstract zur Diplomarbeit

Pulpitis - Relevante Aspekte für die Dentalhygiene

Gugger Marina, Fahrni Nadia, DH 19-22

Eingereicht zur Diplomerreichung als Dentalhygienikerin HF/ Dentalhygieniker HF
an der Höheren Fachschule medi | Zentrum für medizinische Bildung | Dentalhygiene

Abgabedatum der Arbeit: 08. Juli 2022

Einleitung

Als Dentalhygienikerinnen, Dentalhygieniker begegnen wir regelmässig Patientinnen und Patienten, welche über Schmerzen oder Überempfindlichkeiten der Zähne klagen. Daher gilt, auf das Anliegen genauer einzugehen. Die Diagnostik und Therapie stellen für uns eine Herausforderung dar. Anhand von Literaturanalysen untersucht diese Arbeit, geeignete diagnostische Hilfsmittel und therapeutische Ansätze zur Aufdeckung und Behandlung der Beschwerden.

Ziele und Fragestellung

Das Ziel dieser Diplomarbeit ist, der Dentalhygienikerin, dem Dentalhygieniker aufzuzeigen, welches diagnostische Hilfsmittel sich zur Ermittlung des pulpalen Zustands eignet. Im Weiteren möchten wir prüfen, ob bestimmte Merkmale zur Interpretation der Befunde in Frage kommen um eine Verdachtsdiagnose zu stellen. Zudem interessiert uns, was die Dentalhygieniker, der Dentalhygieniker zur Behandlung einer reversiblen Pulpitis beitragen kann.

Methodik / Material

Die theoretischen Grundlagen entnahmen wir aus diversen Fachbüchern. Auf der Metadatenbank Pubmed haben wir nach geeigneten Studien gesucht. Wir benutzten die Keywords: pulpitis, pulpitis AND diagnosis, irreversible pulpitis AND reversible pulpitis, dentine hypersensitivity und elctric pulp tester.

Ergebnisse, Auseinandersetzung mit der Theorie

Insgesamt werden in dieser Arbeit sechs verschiedene Testverfahren beschrieben. Sensibilitäts-Kälte- und Wärmetests zählen zu den ältesten und einfachsten Methoden. Sie zielen zusammen mit der elektrischen Pulpamessung auf die Innervation der Pulpa ab. Es handelt sich grundsätzlich um rein subjektive Testverfahren. Der Perkussionstest gehört zu den üblichen Untersuchungen und kann nicht als alleiniges Diagnosemittel angesehen werden. Die Röntgendiagnostik kann ergänzend zu den klinischen Befunden genützt werden. Die Laser-Doppler-Flowmetrie und die Dentale Pulsoxymetrie untersuchen auf verschiedene Arten die Blutversorgung und somit direkt die Vitalität der Pulpa. Die Behandlung einer reversiblen Pulpitis lässt sich in drei Hauptkategorien unterteilen: präventive, nicht-invasive und invasive Massnahmen. Es stehen der Behandlerin, dem Behandler unterschiedlichste Wirkstoffe und Methoden zur Verfügung.

Diskussion & Schlussfolgerungen

Das einfachste Testverfahren ist der Sensibilitäts-Kältetest in Kombination mit der Perkussion. Neuere Testverfahren (Laser-Doppler-Flowmetrie oder Dentale Pulsoxymetrie) liefern zwar genaue Ergebnisse, sind jedoch nur schwer realisierbar. Es scheint sinnvoll, regelmässige Follow-Up's mittels Sensibilitäts-Kältetest und Perkussion sowie eventuellen Röntgenbildern durchzuführen. Die grösste Bedeutung in der Behandlung einer reversiblen Pulpitis haben topisch applizierte Desensibilisierungswirkstoffe.